Bundesfachschaftstagung in Freiburg

Studenten diskutieren über neue Approbationsordnung

Eigentlich ist Freiburg mit 1740 Sonnenstunden im Jahr die sonnigste Stadt Deutschlands. Doch während der Bundesfachschaftstagung (BuFaTa) der Zahnmedizinstudenten im November zeigte sich der Breisgau eher von der schattigen Seite. Dies konnte die erfolgreiche Veranstaltung aber trotzdem nicht trüben. Bei der BuFaTa treffen sich die Fachschaftsvertreter aller Studienstandorte in Deutschland, um sich über aktuelle Themen des Studiums auszutauschen. Neben der Fachschaftsaussprache stehen noch Workshops, eine umfangreiche Dentalausstellung sowie eine „Präp-Olympiade“ auf dem Programm, in der sich die Unis miteinander messen können. Nicht zu vergessen sind natürlich die Willkommensfeier sowie das Abendprogramm im Ballhaus.

Viele Themen bei der Fachschaftsaussprache

Nach einem ausgelassenen Freitagabend trafen sich die Studenten am nächsten Morgen im Hörsaal der Anatomie. Kai Sallie vom Freien Verband Deutscher Zahnärzte (FVDZ) in Baden-Württemberg begrüßte die Kommilitonen. Er sprach auch schon das Hauptthema der anschließenden Aussprache an – die neue Approbationsordnung Zahnmedizin. Die generellen Themen der Fachschaftsaussprache waren die Hygienelehre an den Universitäten, Thema Freiberuflichkeit/ZahnCampus Roadshow, die neue Approbationsordnung (AOZ) und die Internationale Dental-Schau 2017.

Vor den Diskussionen hatte sich der Zahnmedizinische Austauschdienst e.V. (ZAD) kurz vorgestellt. Christoph Beckmann aus dem früheren ZAD-Vorstand beantwortete Fragen der Studierenden, bevor ein neuer Vorstand gewählt wurde. Neu im Amt ist Alma Wiedenhofer, Studentin in Regensburg. Ihre Stell-

vertreterin wurde Nora Dickhaut von der Uni Würzburg. Die beiden Beisitzer: Nils Werner aus Regensburg und Delia Hendricks aus Münster.

Zweifel an Angleichung der Studiengänge

Während der Fachschaftsaussprache wurde zum Thema „Hygienelehre an den Universitäten“ ein Fragenkatalog an die Fachschaftsvertreter zur Abstimmung vorgetragen. Dabei wurde deutlich, dass die Frage „Stellt Hygiene einen Teil des Lehrplans dar?“ von den Universitäten unterschiedlich beurteilt wird. Einheitliche Lehrpläne gibt es zur Hygiene nicht. Deshalb soll zu diesem Thema nun eine kritische Stellungnahme des Bundesverbandes der Zahnmedizinstudenten in Deutschland (BdZM) gegenüber dem Bundesministerium für Gesundheit (BMG) entworfen werden.

Im Mittelpunkt der Aussprache stand die neue Approbationsordnung, die das BMG kürzlich vorgelegt hat. Die Studierenden kritisierten das in der neuen AOZ vorgesehene verpflichtende Krankenpflegepraktikum für angehende Zahnmediziner, das sie als wenig nützlich erachten. Stattdessen forderten sie eine Pflichtfamulatur. Diese könnte beispielsweise als zahntechnisches Praktikum angelegt sein, das bereits vor Studienbeginn absolviert werden könnte. Auch die Annäherung der Studiengänge Medizin- und Zahnmedizin, wie sie die neue AOZ vorsieht, finden die Studierenden zweifelhaft. Durch diese Angleichung werde den Zahnmedizinstudenten in der Vorklinik eine praktische Ausbildung fehlen. Ebenfalls in der Kritik: Die Vermittlung von Kenntnissen rund um Erste Hilfe und Notfallmedizin. Ein einmaliger Kurs reiche nicht aus. Vielmehr sollte eine Veranstaltungsreihe eingeführt werden, forderten sie Studierenden. Der FVDZ kennt die Problematik und bietet an einigen Unis bereits mehrmals im Jahr Notfallkurse an. Studentische FVDZ-Mitglieder können diese Kurse kostenfrei besuchen.

Workshops, Gewinnspiel und festlicher Abend

Nach dem Mittagessen wechselten die Studenten in den Herderbau, das ehemalige Verlagsgebäude des Verlags Herder, welches der Universität Freiburg zur Verfügung steht.

Dort warteten eine Dentalschau und verschiedene Workshops. Der FVDZ bot zwei Workshops mit den Themen „Generation X, Y, Z – wie gelingt Kommunikation in altersgemischten Praxisteams und mit Patienten?“ sowie „Wort. Macht. Punkt. Emotion.“ von der Referentin Sybille David-Hebgen an.

Zudem gab es ein Gewinnspiel des FVDZ. Der Hauptgewinn war eine Lupenbrille, gesponsert von der Firma I.C. Lercher (www.ic-lercher.de).

Nach der Präp-Olympiade ging es dann abends ins Ballhaus Freiburg, wo in ausgelassener Stimmung in den Abend hinein getanzt wurde.

Marvin Berchem

Fachschaftsvertreter aus ganz Deutschland kamen nach Freiburg.

Kai Sallie (re.) überreicht einen Gutschein von I.C.Lercher.

Save the Dates:

SommerBuFaTa	23. - 25.6. 2017 in Greifswald
WinterBuFaTa	24. - 26.11. 2017 in Hannover